

Protokoll

| | |
|---------------------|---|
| Zweck | LAG-Sondersitzung |
| Datum | 05.06.2012 |
| Zeit und Ort | 14:00 Uhr, Gasthaus Sonne Thüringerberg |
| Anwesend | <ul style="list-style-type: none"> - Anton Wirth - Daniela Kohler - Bgm. Erich Schedler - Franz Rüf - Marion Ebster - Bgm. Harald Witwer - Ruth Moser - Andrea Mayer - LA Manuela Hack - Rainer Hartmann - Birgit Werle - Thomas Ölz - Siegbert Terzer - Walter Vögel - I. Gapp - Wolfgang Kinz |
| Entschuldigt | <ul style="list-style-type: none"> - Christof Thöny - Bgm. Karl Hehle - Bgm. Xaver Sinz - Bgm. Alfons Rädler - Gebhard Bechter - Herlinde Moosbrugger - Heike Müller - LR Erich Schwerázler |
| Protokoll | Franz Rüf |
| Verteiler | an alle Eingeladenen und Anwesenden |

Agenda

1. Beschlussfähigkeit, Protokoll
2. Projektevaluierung SW-Alb
3. Meinungsbildung eGen, Entscheidung zur:
 - Aufnahme Mitglieder
 - LCT-Finanzierung
 - Geschäftsführung
4. Zugang zu vertraulichen Dokumenten der Regionalentwicklung für Mitglieder
5. Allfälliges

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbg.at
 Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
 UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende
 BLZ: 37401, KtNr: 61697

Zu Punkt 1 – Beschlussfähigkeit, Protokoll

Obmann Stellvertreter Anton Wirth eröffnet und leitet die Sitzung, entschuldigt den Obmann Rudolf Lerch und erinnert, dass bei der vergangenen ordentlichen LAG-Sitzung zwar das heutige Datum vereinbart wurde, jedoch nicht mit dem Obmann abgestimmt wurde. So ist es ihm wegen Terminkollision nicht möglich, anwesend zu sein. Bei der aktuellen Sitzung handelt es sich um eine reine LAG-Sitzung. Die Tagesordnung sieht jene Punkte vor, die in der vergangenen LAG-Sitzung aus zeitlichen Gründen nicht abgearbeitet werden konnten. Auf die Frage zur Tagesordnung wurden keine weiteren Vorschläge eingebracht. Auf die Frage um Änderungen, Ergänzungen zum Protokoll der LAG-Sitzung und Vollversammlung vom 10.05.2012 erfolgte ein Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschlag von Seiten der ABB. Die Änderung betreffen Punkt 2 und Punkt 3 – Projekt Nahversorgung sowie Punkt 4 – Rechnungsabschluss 2011, Ergänzung in Punkt 5, Absatz Diskussion und Ergänzungen zu Punkt 8 – Allfälliges.

Die eingebrachten Vorschläge wurden vollumfänglich dem vorangegangenen Protokoll ergänzt und mit Veränderungsvermerk versehen. Das geänderte Protokoll steht als Ergebnisprotokoll dem betreffenden Meeting zum Download zur Verfügung. Es wurden keine weiteren Änderungswünsche eingebracht, das Protokoll wurde unter Vorbehalt der vorgetragenen Änderungen vollinhaltlich von der Versammlung bestätigt. Der Obmann Stellvertreter stellt ebenfalls die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2 – Projektevaluierung SW-Alb

Anton Wirth erläutert eingangs, dass dieses Projekt des Öfteren auf der Tagesordnung war, jedoch bislang noch nicht verabschiedet wurde und es hat sich gezeigt, dass in dem Prozess auch Änderungen eingetreten sind. Er bittet Franz Rüf um die Vorstellung.

Bei dem Projektvorschlag handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit der Leader-Region SüdWest-Alb. Es handelt sich um eine führende Wanderregion in Deutschland. Die Region ist an die LAG-Vorarlberg herangetreten und hat einen Kooperationsvorschlag vorgebracht. Nach einer Reihe von Beratungen ist folgendes, gemeinsame Ziel herausgearbeitet worden:

„Bewegung in der Naturlandschaft als großes Potential der ländlichen Gebiete erkennen.“

Inhalt des Projektes ist, die Synergien der verschiedenen Initiativen und das Wissen der beteiligten Organisationen abzuholen und auszutauschen, gegenseitig zu lernen und parallele Pilotinitiativen auszuführen.

Es soll dabei die zentrale Fragestellung erlaubt sein: „Was muss eine Region erfüllen, um sich als vorbildliche Wander- bzw. Bewegungsregion in Europa bezeichnen zu können?“ und „Welchen Nutzen stiftet das Laufen in der freien Naturlandschaft?“.

Die Antwort: Der Nutzen scheint klar auf der Hand zu liegen, denn die Bewegung fördert die Gesundheit, wirkt kostensparend und vor allem kann sich eine Region, insbesondere eine ländliche Region eine neue Attraktivität schaffen, sofern dies auch authentisch umgesetzt wird. Authentisch umsetzen heißt, dass der Einheimische wie der Gast das Bewegungsangebot annimmt bzw. lebt. Der Arbeitsinhalt betrifft:

1. Analyse durch Erfahrungsaustausch
2. Strategieworkshop und Planung der Aktionen
3. Pilotaktivitäten in den beteiligten Gemeinden – für Vorarlberg sind zwei Gemeinden in Aussicht
4. Reflektion und Planung für weitere Maßnahmen und Vorbereitung weiterführender Projekte

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Nach einer Kostenaufstellung belaufen sich die geschätzten Kosten auf €55.600.-.

Diskussion:

In der Diskussion wird festgehalten, dass es sich um eine tatsächliche Kooperation und nicht um eine vorgeschobene handeln soll, es soll die Finanzierung sichergestellt sein und vor Allem ist für die Entscheidung wichtig, dass es den Förderrichtlinien konform gestaltet ist. Von den Teilnehmern und auf Vorschlag der ABB wurden folgende Bedingungen für eine Förderempfehlung herausgearbeitet:

1. Es muss sich im Projekt um eine echte transnationale Kooperation handeln, es sind in der Beschreibung das Potential und die Synergien der Kooperation näher zu beschreiben.
2. Die Projektaktivitäten müssen der lokalen Entwicklungsstrategie entsprechen und sind dementsprechend im Projektantrag zu argumentieren und in der Folge auszuführen
3. Durch die geplante Einbindung der Sportservice GmbH ist die Förderfähigkeit im Vorfelde zu prüfen und
4. Mit den beteiligten Pilotgemeinden ist die Co-Finanzierung zu klären

Beschluss:

Unter den ob genannten vier Bedingungen empfiehlt die Versammlung einstimmig, das Projekt aus Mitteln des Leader-Programms zu fördern.

Zu Punkt 3 – Meinungsbildung eGen, Entscheidung zur:

- Aufnahme Mitglieder
- LCT-Finanzierung
- Geschäftsführung

Anton Wirth weist nochmals darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt kein Beschluss möglich ist. Es handelt sich um eine Information, zumal auch die detaillierten Zahlen für den Kauf bzw. Rückkauf und die Finanzierungsbedingungen noch nicht vorliegen. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die grundsätzliche Kaufentscheidung durch die Genossenschaft mit der Entscheidung zur Umsetzung des Projektes CEC5 gefallen ist. Er bittet nun Franz Rüf um nähere Erläuterungen zu den einzelnen Punkten.

Franz Rüf erläutert die Aufbauorganisation der Genossenschaft anhand einer Grafik. Die Gründungsmitglieder, der Verein Regionalentwicklung Vorarlberg und der Gemeindeverband Vorarlberg, die Vorsitzenden Rudolf Lerch und Harald Sonderegger, bilden den Vorstand. Mitglieder, die in die Genossenschaft aufgenommen werden sollen sind jene, deren Leistungen in der Vergangenheit öffentlich ausgeschrieben wurden, die sich dementsprechend beworben und mittlerweile den Zuschlag erhalten haben. Es handelt sich dabei um die Raiffeisenlandesbank als Finanzierungspartner, das Mitglied für bauphysikalische Fragen – Firma Spektrum und für das Projektmanagement die Firma Telesis Entwicklungs- und Management GmbH.

Hinweis: Die Aufnahme der drei Mitglieder soll in den nächsten Tagen erfolgen. In den Statuten und in der Geschäftsordnung ist der Regionalbeirat definiert, dessen personelle Besetzung anlässlich der Jahreshauptversammlung der Regionalentwicklung (Oktober 2011) bestimmt wurde.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Funktionen und Rollen:

Die Funktion des Regionalbeirates ist es, die behandelten Projekte lokal bestmöglich zu verankern. Es wird das Ziel verfolgt, eine Struktur zu haben, die eine direkte Vernetzung für die örtliche Umsetzung sicherstellt. Auf der anderen Seite ist es die Funktion und Aufgabe der Mitglieder in der Genossenschaft, sich fachspezifisch und in höchstmöglicher Qualität in die Projektarbeit einzubringen. Dies gilt für alle Fachorganisationen, die aktuell und Hinkünftig Mitglied der Genossenschaft sind. Die Regionalentwicklung und der Gemeindeverband repräsentieren die Gemeinden, sie verfügen über die Kapitalmehrheit.

Zum Stimmrecht:

Es geht um Kopf- und Kapitalmehrheit für eine Entscheidung. Die Kapitalmehrheit tragen die Gemeinden, die Kopfmehrheit in Zukunft die Fachorganisationen. So wird sichergestellt, dass nur Projekte umgesetzt werden, die einerseits im öffentlichen Interesse sind und andererseits fachlich qualitativ umsetzbar sind - und, ergänzt durch den Regionalbeirat, Projekte, die vor Ort lokal in den Regionen auch gewünscht sind. In der Diskussion wurden Fragen zur Finanzierung gestellt, wie zum Beispiel: wie erfolgt die Finanzierung der laufenden Kosten beim LCT? / Wer stellt die Eigenmittel der Projekte?, / Werden Mitgliedsbeiträge des Vereins für die genannten Positionen verwendet?

Dazu FR: Generell ist festzuhalten, dass die Genossenschaft in der aktuellen Programmplanungsperiode (2007-13) lediglich ein technisches Instrument darstellen soll, um Projekte außerhalb von Leader professionell abwickeln zu können. Der Verein hat bereits in der Vergangenheit neben Leader derartige Projekte abgewickelt, jedes war für sich in einem eigenen Rechnungskreis zu finanzieren. Der Beitrag der Gemeinden ist für das LAG-Management und für die Leader-Aktivitäten vorgesehen und nicht für diverse Projektfinanzierungen.

Hinweis: Mit dem LAG-Management und dem Gemeindebeitrag werden Projekte lediglich angeregt, initiiert. Die Aufgabe der Projekteigenfinanzierung für Projekte außerhalb des Leader-Programms wird nun der Genossenschaft übertragen und die formale Abwicklung und Qualitätssicherung erleichtert.

Zur Finanzierung, Beantwortung der Fragen:

Jedes Projekt muss für sich kalkuliert und die Finanzierung durch das Management organisiert werden. Bei der Kalkulation sind auch die anfallenden Kosten in der Genossenschaft vollumfänglich mit zu berücksichtigen. Dementsprechend tragen die Projekte zur Finanzierung der laufenden Kosten bei bzw. haben diese Kosten abzudecken. Derzeit ist das Projekt CEC5 vertraglich vereinbart, weitere Projekte wie CABEE, POWERCOM, WiReAlps sind in der Schlussevaluierungsphase. Es darf davon ausgegangen werden, dass in den kommenden Jahren eine Reihe von Projekten zur Bearbeitung anstehen.

Zusammenfassung:

Die Sitzungsteilnehmer haben keinen Einwand gegenüber der Organisation bzw. der Aufnahme der angesprochenen Mitglieder und der Verwendung der Genossenschaft als operatives Instrument für die Umsetzung von Projekten außerhalb des Leader-Programms.

Zur Investition LCT:

Franz Rüf schildert den aktuellen Stand der Verhandlungen. In seiner Einleitung weist er darauf hin, dass die Investition ein verbindlicher Teil des CEC5 Projektes ist. In der Projektausschreibung hat die Programmbehörde die Rahmenbedingungen für eine förderfähige

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Investition definiert. Es muss eine Investition sein, bei der nachhaltiges Bauen öffentlich dargestellt wird und dass mit der Investition Öffentlichkeitsarbeit bzw. Sensibilisierungsarbeit für nachhaltiges Bauen geleistet wird. Die Projektentwicklung erfolgte von August 2010 – November 2011. Der Beschluss zum Objektkauf (LCT-one) erfolgte in der außerordentlichen Vollversammlung des Vereins vom 10.08.2012. Der Fördervertrag für das Investitionsprojekt konnte am 29.11.2011 mit der Programmbehörde unterfertigt werden. Das Projekt CEC5 wurde vollumfänglich gestartet. Derzeit laufen die Endabstimmungen zum Kauf bzw. zur Finanzierung der Investition. Es wird über Put-Call Optionen diskutiert. Einerseits will der Verkäufer sicherstellen, dass er das Objekt wieder zurück kaufen kann, andererseits erwartet sich die Regionalentwicklung, dass zu fairen Preisen verkauft werden kann. Die Beträge stehen derzeit noch nicht fest. Es tendiert in den Gesprächen auf ein einfaches Vorkaufsrecht des Verkäufers. Anton Wirth ist davon überzeugt, dass der Finanzpartner in der Genossenschaft, der auch gleichzeitig das Gesamtprojekt LCT finanziert, ein wachsames Auge haben wird und damit der Regionalentwicklung zu einem fairen Abschluss verhilft. In der Diskussion werden die Nutzung der Räumlichkeiten und die Finanzierung der damit verbundenen Kosten angesprochen. Dazu wurde festgehalten, dass die Räumlichkeiten gerade wegen der verstärkten Öffentlichkeitsarbeit für die Leader- aber auch andere Projekte zur Verfügung gestellt werden. Durch die Dauerausstellung im Hause ist eine hohe Besucherfrequenz zu erwarten. Dies ermöglicht den Projekten, effiziente Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Damit soll das Objekt dazu beitragen, dass die Projektergebnisse in der Öffentlichkeit verstärkt wahrgenommen werden.

Zusammenfassend: Die Sitzungsteilnehmer erheben keinen Einwand gegen das Vorhaben in der geschilderten Form. Die Ausgestaltung der Finanzierung obliegt den Vertretern der Genossenschaft, welche als Projektträger fungieren.

Zu Punkt 4 – Zugang zu vertraulichen Dokumenten der Regionalentwicklung für Mitglieder

Aufgrund der Anregungen, Wünsche nach Intensivierung der Transparenz hat das LAG-Management diesbezüglich Überlegungen angestellt. Franz Rüf erwähnt, dass in der aktuellen Praxis auf der Homepage der Regionalentwicklung Programm, Protokolle, Sitzungsunterlagen und auch Rechnungsabschlüsse öffentlich zur Verfügung gestellt werden. Nicht öffentlich zur Verfügung gestellt werden Arbeitsdokumente, Förderverträge, Vergabeverträge, Abrechnungsbelege, Zeitaufzeichnungen und dergleichen. In der Diskussion bestand letztlich Einigkeit, dass diesbezüglich keine Änderung erfolgen soll. Lediglich aufgrund des Anlassfalles soll der Rechnungsabschluss jeweils vor der Vollversammlung den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Es wird vereinbart, dass dies in Zukunft als ergänzende Sitzungsunterlage erfolgen wird.

Zu Punkt 5 – Allfälliges

Es wurden keine weiteren Themen vorgebracht. Die nächste LAG-Sitzung findet im 11. Oktober im Bregenzerwald statt.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697